

AG Mundgesundheit

Teilziele	Maßnahmen	Akteure	Maßnahmenzeitraum	Indikatoren
Oberziel: Unabhängig von ihrer sozialen Herkunft haben Kinder und Jugendliche gesunde Zähne in einem gesunden Mund und gleiche Zugangschancen zu präventiven und kurativen Angeboten				
<p>Teilziel 1: 90% der 3 und 80% der 5 Jahre alten Kinder haben kariesfreie Milchzähne. Das Auftreten der frühkindlichen Karies wird vermieden. Milchzahnkaries wird rechtzeitig erkannt und behandelt.</p>	<p>1. Umsetzung der schuljährlichen, flächendeckenden gruppenprophylaktischen Betreuung im Setting Kindertagespflege und Kita lt. Prophylaxeprogramm.</p>	<p>Teams der Zahnärztlichen Dienste (ZÄD) in den Gesundheitsämtern Teams in den Zahnarztpraxen</p>	<p>schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung</p>	<p>Entwicklung der Mundgesundheit auf Basis der Daten aus der Gesundheitsberichterstattung</p> <p>schuljahresbezogene Angaben zur präventiven zahnmedizinischen Betreuung</p>
	<p>2. Bedarfsorientierte Umsetzung weiterer Prophylaxemaßnahmen für Kinder mit erhöhtem Kariesrisiko.</p>	<p>Krankenkassenverbände Gesundheitsministerium Landeszahnärztekammer Kommunale Spitzenverbände</p>	<p>schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung</p>	
	<p>3. Kinder in den Kitas und Tagespflegestellen erhalten den „Zahnärztlichen Prophylaxe-Pass Vorschulkinder“.</p>	<p>Büro der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe und Beirat für Zahngesundheit</p>	<p>kontinuierliche Durchführung</p>	
	<p>4. Sicherung des täglichen Zähneputzens mit fluoridhaltiger Zahnpasta und Schwerpunktsetzung auf (zahn)gesundes Frühstück in Kitas und Tagespflegestellen.</p>	<p>Kooperation mit Kinderärzten, Eltern, ErzieherInnen, Tagespflegeeltern, Trägern von Kindertagesstätten,</p>	<p>schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung</p>	
	<p>5. Maßnahmen zur Vermeidung der frühkindlichen Karies: -„Zahnärztlicher Prophylaxe-Pass Mutter & Kind“ für Schwangere, Ausgabe durch gynäkologische Praxen zusammen mit dem Mutterpass und durch Zahnarztpraxen -zahnärztliche Untersuchung ab dem 1. Milchzahn der Kinder in Kitas und Tagespflegestellen sowie Elternarbeit</p>	<p>Familienhebammen, Jugendämtern, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Verbänden der Ärzte und der Zahnärzte des ÖGD, gynäkologischen Praxen,</p>	<p>kontinuierliche Durchführung</p>	

Teilziele	Maßnahmen	Akteure	Maßnahmenzeitraum	Indikatoren
	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz der Aufklärungsmaterialien: „Gesunde Milchzähne von Anfang an-was Sie über die Zähne Ihres Kindes wissen sollten“; „Ich lerne das Zähneputzen nach KAI“, „Ohne Schnuller spricht es sich besser“ und „Gesunde Zähne haben gut lachen“ - Schulungsangebot „Mundgesundheit von klein auf an“ für Familienpaten und Familienhebammen in den Netzwerken „Gesunde Kinder“ und Zusammenarbeit mit den Netzwerken Frühe Hilfen - Umsetzung des Präventionsprogrammes „Kita mit Biss“ unter Einbeziehung der entwickelten Materialien 	<p>Kassenärztlicher Vereinigung, Familienpaten, Hebammen in den Netzwerken „Gesunde Kinder“, "Frühe Hilfen" und vergleichbare Strukturen</p>		
	<p>6. Sicherstellung therapeutischer Maßnahmen in Zahnarztpraxen für alle Kinder Landeszahnärztekammer führt Fortbildungen zur Thematik frühkindliche Karies durch</p>		<p>kontinuierliche Durchführung</p>	
	<p>7. Netzwerkbildung, Transparenz durch Internetauftritt www.brandenburger-kinderzaehne.de</p>			
<p>Teilziel 2: Reduzierung des DMF-T-Index¹ auf einen Wert unter 1 und Verringerung des SiC-Wertes² auf 2 bei 12 Jahre alten SchülerInnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> 1. Umsetzung der schuljährlichen flächendeckenden gruppenprophylaktischen Betreuung lt. Prophylaxeprogramm. 2. Bedarfsorientierte Umsetzung weiterer Prophylaxemaßnahmen im Setting Schule sowie Verhältnisprävention und Förderung des Zähneputzens insbesondere in Ganztagschulen. 	<p>Teams der ZÄD in den Gesundheitsämtern Teams in den Zahnarztpraxen Krankenkassenverbände Gesundheitsministerium Landeszahnärztekammer Kommunale Spitzenverbände</p>	<ul style="list-style-type: none"> schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung 	<p>Entwicklung der Mundgesundheit auf Basis der Daten aus der Gesundheitsberichterstattung</p> <p>schuljahresbezogene Angaben zur präventiven zahnmedizinischen</p>

Teilziele	Maßnahmen	Akteure	Maßnahmenzeitraum	Indikatoren
	3. Informationen zu Therapieangeboten und zur Individualprophylaxe in Zahnarztpraxen.	Büro der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe und Beirat für Zahngesundheit	schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung	Betreuung
	4. SchülerInnen der 1. bis 6. Klasse erhalten den „Zahnärztlichen Prophylaxe-Pass Schulkinder“.	Kooperation mit Eltern, LehrerInnen, Schulträgern, Jugend- und Schulämtern, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport,	schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung	
	5. Netzwerkbildung, Transparenz durch Internetauftritt www.brandenburger-kinderzaehne.de	Schulgesundheitsfachkräften, Verbänden der Ärzte und der Zahnärzte des ÖGD		
Teilziel 3: Reduzierung des DMF-T-Index bei 15 Jahre alten Jugendlichen auf einen Wert unter 1,5.	1. Weiterführung der gruppenprophylaktischen Betreuung für Jugendliche ab der Klassenstufe 7 in Förderschulen lt. Prophylaxeprogramm.	Teams der ZÄD in den Gesundheitsämtern Teams in den Zahnarztpraxen	schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung	Entwicklung der Mundgesundheit auf Basis der Daten aus der Gesundheitsberichterstattung
	2. Informationen zu Therapieangeboten und zur Individualprophylaxe in Zahnarztpraxen sowie zum Bonusheft.	Krankenkassenverbände Gesundheitsministerium Landeszahnärztekammer Brandenburg	schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung	
	3. Netzwerkbildung, Transparenz durch Internetauftritt www.brandenburger-kinderzaehne.de	Kommunale Spitzenverbände Büro der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe und Beirat für Zahngesundheit Kooperation mit Eltern, LehrerInnen, Schulträgern, Jugend- und Schulämtern, Verbänden der Ärzte und der Zahnärzte des ÖGD		schuljahresbezogene Angaben zur präventiven zahnmedizinischen Betreuung

¹ Von der WHO empfohlener Indikator zur Beschreibung der Zahngesundheit und ist definiert als die Summe aus kariösen (D), fehlenden (M) und gefüllten (F) bleibenden Zähne (T) pro Kind.

² Der Significant Caries Index (SiC) nach Bratthall ist eine Maßzahl, die den Mittelwert in dem Drittel der Population mit den höchsten DMF-T-Werten bestimmt. Da sich der Kariesbefall i. d. R. nicht gleichmäßig über die Bevölkerung verteilt, ist der SiC eine Ergänzung zum DMF-T.